

Inhaltsverzeichnis

§ 1	Gegenstand und Gang der Untersuchung	1
Teil 1	Die Übertragung der Mitgliedschaft und die Beschränkung der Übertragung der Mitgliedschaft im deutschen und US-amerikanischen Gesellschaftsrecht	5
§ 2	Die Übertragung der Mitgliedschaft und die Beschränkung der Übertragung der Mitgliedschaft im deutschen Recht	5
A.	Grundlagen	5
I.	Das Wesen der Gesamthandsgesellschaft und der juristischen Person	6
1.	Die juristische Person	7
a)	Rechtsdogmatische Modelle zur Erklärung der juristischen Person vor Inkrafttreten des Bürgerlichen Gesetzbuchs	8
b)	Die juristische Person im Bürgerlichen Gesetzbuch	10
c)	Die Rechtsdogmatik der juristischen Person in der Gegenwart	11
aa)	Inhaltliche Deutung der juristischen Person sowie rechtssoziologische und rechtsethisch motivierte Erklärungsversuche	11
bb)	Das rechtstechnische Begriffsverständnis der herrschenden Meinung	13
cc)	Stellungnahme und Ergebnis	13
2.	Das Wesen der Gesamthandsgesellschaft	14
a)	Traditionelle Gesamthandslehre	15
b)	Gruppenlehre	16
II.	Die Abgrenzung der juristischen Person von der Gesamthandsgesellschaft	18
1.	Gemeinsamkeiten und Unterschiede	18
2.	Konsequenzen der Verabsolutierung der Organisation gegenüber ihren Mitgliedern	18
a)	Verfassung und Rechtsbeziehungen	19
b)	Handlungsorganisation – Selbstorganschaft versus Fremdorganschaft	20

c)	Willensbildung – Einheitsprinzip versus Mehrheitsprinzip	20
3.	Insbesondere Struktur und Fungibilität der Mitgliedschaft	21
a)	Mehrmitgliedschaftsrechte und Einmangengesellschaften	21
b)	Die Fungibilität der Mitgliedschaft nach dem gesetzlichen Normalstatut	22
aa)	Fungibilität und langfristige Verfügbarkeit von Gesellschaftskapital	22
bb)	Fungibilität als Legitimation der Mehrheitsherrschaft	23
III.	Ergebnis	24
B.	Die Übertragung der Mitgliedschaft	25
I.	Die Übertragung der Mitgliedschaft in der Personengesellschaft	25
1.	Die frühere Auffassung von der Nichtübertragbarkeit der Mitgliedschaft in der Personengesellschaft	25
2.	Die heute vorherrschende Auffassung von der Übertragbarkeit der Mitgliedschaft in der Personengesellschaft	26
a)	Die Zulässigkeit der Übertragung im allgemeinen	26
b)	Gegenstand und Konstruktion der Übertragung der Mitgliedschaft	28
II.	Die Übertragung der Mitgliedschaft in der Gesellschaft mit beschränkter Haftung	29
III.	Die Übertragung der Mitgliedschaft in der Aktiengesellschaft	31
1.	Die Übertragung von Inhaberaktien	32
2.	Die Übertragung von Namensaktien	33
C.	Die Beschränkung der Übertragung der Mitgliedschaft	34
I.	Zustimmungserfordernis und andere Übertragungsbeschränkungen	35
II.	Die Beschränkung der Übertragung der Mitgliedschaft in den Personengesellschaften	35
1.	Die Notwendigkeit der Zustimmung der Mitgesellschafter zur Übertragung der Mitgliedschaft als gesetzlicher Regelfall	35
2.	Gesellschaftsvertragliche Regelungen zur Übertragung der Mitgliedschaft	37

a)	Die Möglichkeit einer vorweggenommenen Zustimmungserteilung	37
b)	Die Vereinbarung ergänzender Vorerwerbsrechte und Andienungspflichten	38
3.	Rechtsfolgen einer trotz fehlender Zustimmung versuchten Übertragung der Mitgliedschaft	38
III.	Die Beschränkung der Übertragung der Mitgliedschaft in der Gesellschaft mit beschränkter Haftung	39
1.	Die freie Übertragbarkeit der Mitgliedschaft als gesetzlicher Regelfall	39
2.	Gesetzliche und statutarisch vereinbarte Erschwernisse der Übertragung der Mitgliedschaft in der Gesellschaft mit beschränkter Haftung	39
a)	Gesetzliche Abtretungerschwernisse	39
b)	Statutarisch vereinbarte Übertragungsbeschränkungen	39
aa)	§ 15 Abs. 5 GmbHG als Ausnahme vom Grundsatz der unbeschränk- baren Verfügungsbefugnis	40
bb)	Die Vereinbarung eines Zustimmungserfordernisses oder Genehmigungsvorbehalts	41
cc)	Weitergehende Abtretungerschwernisse	43
dd)	Einführung und Aufhebung von Abtretungsbeschränkungen	44
3.	Das Verhältnis von Vinkulierung und dem Grundsatz der unbeschränkten Fungibilität	44
IV.	Die Beschränkung der Übertragung der Mitgliedschaft in der Aktiengesellschaft	46
1.	Die freie Übertragbarkeit der Mitgliedschaft als gesetzlicher Regelfall	46
2.	Möglichkeiten der Einschränkung der freien Übertragbarkeit der Mitgliedschaft in der Aktiengesellschaft	46
a)	Die Vinkulierung bei Namensaktien	46
b)	Die Vereinbarung von über die Vinkulierung hinausgehenden schuldrechtlichen Übertragungerschwernissen	48
3.	Das Verhältnis von Vinkulierung und dem Grundsatz der unbeschränkten Fungibilität	49
D.	Die durch Übertragungsbeschränkungen geschützten und beeinträchtigten Interessen	50

I.	Die durch Übertragungsbeschränkungen geschützten Interessen	50
II.	Besondere Vinkulierungsinteressen in der Aktiengesellschaft	52
III.	Das durch Übertragungsbeschränkungen beeinträchtigte Desinvestitionsinteresse eines Gesellschafters und der Anspruch auf Zustimmungserteilung	53
1.	Der Anspruch auf Zustimmung zur Übertragung der Mitgliedschaft im Recht der GmbH und der Aktiengesellschaft.....	54
2.	Der Anspruch auf Zustimmung zur Übertragung der Mitgliedschaft im Recht der Personengesellschaften	57
E.	Ergebnis	58
§ 3	Die Übertragung der Mitgliedschaft und die Beschränkung der Übertragung der Mitgliedschaft im US-amerikanischen Recht	63
A.	US-amerikanisches Gesellschaftsrecht – State law, federal law, case law und Strukturmerkmale wichtiger Verbandsformen	64
I.	State Law und Federal Law im Bereich des Gesellschaftsrechts	64
1.	State Law - Das Gesellschaftsrecht im engeren Sinn	64
2.	Exkurs: Der Streit um die Notwendigkeit eines bundeseinheitlichen Gesellschaftsrechts	65
3.	Federal Law - Das Gesellschaftsrecht im weiteren Sinn.....	67
4.	Common law	68
II.	Strukturmerkmale wichtiger US-amerikanischer Verbandsformen	69
1.	Überblick über die wichtigsten Korporationsformen in den USA	69
2.	Das maßgebliche Recht	70
a)	Corporations	70
b)	General Partnership und Limited Partnership	72
c)	Limited Liability Company	73
3.	Die einzelnen Rechtsformen.....	74
a)	Sole Proprietorships.....	74
b)	Partnership	75
aa)	General Partnership	75

bb)	Limited Partnership	77
c)	Corporation.....	79
aa)	Allgemein	79
bb)	„Closely held corporations“ und „publicly held corporations“	82
d)	Limited Liability Company und andere Verbandsformen.....	84
B.	Die Übertragung der Mitgliedschaft.....	87
I.	Die Übertragung der Mitgliedschaft in der Partnership	87
1	Die Übertragung der Mitgliedschaft in der General Partnership.....	87
2.	Die Übertragung der Mitgliedschaft in der Limited Partnership.....	88
II.	Die Übertragung der Mitgliedschaft in der Corporation	89
1.	Die Übertragung im Direct Holding System	89
2.	Die Übertragung im Indirect Holding System.....	90
C.	Die Beschränkung der Übertragung der Mitgliedschaft.....	92
I.	Die Beschränkung der Übertragung der Mitgliedschaft in der General Partnership und der Limited Partnership	92
1.	Die Beschränkung der Übertragung der Mitgliedschaft in der General Partnership	92
2.	Die Beschränkung der Übertragung der Mitgliedschaft in der Limited Partnership	93
II.	Die Beschränkung der Übertragung der Mitgliedschaft in der Corporation	94
1.	Die frühere Auffassung von der absoluten Unwirksamkeit von Beschränkungen der Übertragung der Mitgliedschaft in der Corporation.....	95
2.	Die Anerkennung gesellschaftsrechtlicher Übertragungsbeschränkungen nach dem Vorbild des Englischen Rechts	95
3.	Die gesetzliche Anerkennung von Übertragungsbeschränkungen	100
a)	Die Einführung von Übertragungsbeschränkungen	101
b)	Formelle Rechtmäßigkeitsvoraussetzungen, 8 Del. C. § 202(a)-(b)	103
c)	Materielle Rechtmäßigkeitsvoraussetzungen, 8 Del. C. § 202(c)-(e).....	103

4. Rechtsfolgen eines Verstoßes gegen eine Übertragungsbeschränkung....	105
D. Die durch Übertragungsbeschränkungen geschützten und beeinträchtigten Interessen	106
I. Die durch Übertragungsbeschränkungen geschützten Interessen	106
II. Das durch Übertragungshindernisse beeinträchtigte Desinvestitionsinteresse eines Gesellschafters.....	108
1. Die Berücksichtigung des Desinvestitionsinteresses in der Corporation.....	108
2. Die Berücksichtigung des Desinvestitionsinteresses in der Partnership ..	110
E. Ergebnis	111
I. Strukturmerkmale und Systematik der Anteilsübertragungsbeschränkung in der Partnership und den deutschen Personenhandelsgesellschaften.....	111
II. Strukturmerkmale und Systematik der Anteilsübertragungsbeschränkung in Corporation und Limited Liability Company einerseits und Gesellschaft mit beschränkter Haftung und Aktiengesellschaft andererseits	112
III. Der Ausgleich der widerstreitenden Interessen in den beiden Rechtsordnungen	115

Teil 2 Die Reichweite von Vinkulierungsklauseln im deutschen und Share Transfer Restrictions im US-amerikanischen Recht	119
§ 4 Die Auslegung von Vinkulierungsklauseln und Share Transfer Restrictions ..	123
A. Die Auslegung gesellschaftsvertraglich vereinbarter Übertragungsbeschränkungen im deutschen Recht.....	125
I. Die Bestimmung der Anwendungsreichweite von Übertragungsbeschränkungen als Auslegungsfrage	125
II. Die Auslegung von Übertragungsbeschränkungen im allgemeinen.....	125
1. Übertragungsbeschränkungen in Personengesellschaftsverträgen	125
a) Die Auslegung von Personengesellschaftsverträgen im allgemeinen ..	125
b) Die Auslegung von Übertragungsbeschränkungen in Personengesellschaftsverträgen im besonderen	128
2. Übertragungsbeschränkungen in Satzungen von Gesellschaften mit beschränkter Haftung und Aktiengesellschaften	128
a) Die Auslegung von Übertragungsbeschränkungen in Satzungen von GmbH	128
aa) Die Auslegung von GmbH-Satzungen im allgemeinen	128
bb) Die Auslegung von Vinkulierungsklauseln in GmbH-Satzungen im besonderen	130
b) Die Auslegung der Satzung der Aktiengesellschaft	131
3. Die Auslegung von Übertragungsbeschränkungen in den Gesellschaftsverträgen der Kapitalgesellschaft & Co. KG.....	131
III. Die Auslegung von Übertragungsbeschränkungen in der Rechtsprechung	132
1. Beispiele extensiver Auslegung von Übertragungsbeschränkungen in der Rechtsprechung	133
a) Am objektiv-mutmaßlichen Zweck orientierte extensive Auslegung ..	133
b) Am ausdrücklich in der Satzung umschriebenen Zweck der Vinkulierung orientierte extensive Auslegung	134
c) Ergebnis	135
2. Beispiele restriktiver Auslegung von Übertragungsbeschränkungen in der Rechtsprechung	136

a)	Keine Anwendbarkeit einer Übertragungsbeschränkung bei zweckwidriger Kettenabtretung.....	136
b)	Die Unbeachtlichkeit subjektiver Vorstellungen und verhandlungsbegleitender Vereinbarungen in der Rechtsprechung des BGH.....	139
c)	Ergebnis.....	140
3.	Stellungnahme.....	141
B.	Die Auslegung von Share Transfer Restrictions im US-amerikanischen Recht.....	142
I.	Die Auslegung von Certificate of Incorporation, By-Laws, Partnership oder Shareholders' Agreement im allgemeinen.....	143
II.	Die Auslegung von Share Transfer Restrictions im besonderen.....	145
1.	Die Auslegung von Share Transfer Restrictions im Recht der corporation.....	146
a)	Die restriktive Auslegung von Share Transfer Restrictions im Recht der Corporation.....	146
b)	Kritik der Literatur an der restriktiven Auslegung von Übertragungsbeschränkungen in der corporation.....	148
aa)	Der Vorschlag der Beschränkung der restriktiven Auslegung auf Sachverhalte mit Drittbezug.....	148
bb)	Keine Rechtfertigung durch Gründe des Allgemeinwohls.....	148
c)	Die Rule of Strict Construction in der Close Corporation.....	149
d)	Ergebnis.....	151
2.	Die Auslegung von Übertragungsbeschränkungen im Recht der Partnership.....	151
a)	Die extensive Auslegung eines Partnership Agreement in Oregon RSA No. 6, Inc. v. Castle Rock Cellular.....	152
b)	Die Beschränkung der Rechtsprechung in Oregon RSA No. 6, Inc. v. Castle Rock Cellular auf nicht werbend tätige Holding Corporations - United States Cellular Inv. Co. of Los Angeles, Inc. v. Airtouch Cellular.....	153
c)	Ergebnis.....	155
C.	Gesamtbetrachtung.....	156

I.	Vergleich der Auslegung von Übertragungsbeschränkungen in den beiden Rechtsordnungen.....	156
1.	Die Auslegung von Gesellschaftsvertrag und Satzung beziehungsweise Certificate of Incorporation, By-laws und Shareholders' Agreements.....	156
2.	Die rechtsformspezifische Auslegung von Übertragungsbeschränkungen	158
II.	Stellungnahme zur Auslegung von Übertragungsbeschränkungen im deutschen Recht.....	159
1.	Die Unvereinbarkeit einer extensiven Auslegung mit dem Grundsatz objektivierter Satzungsauslegung.....	159
2.	Die fehlende Schutzbedürftigkeit der Gesellschafter	160
3.	Unvereinbarkeit der extensiven Auslegung mit dem rechtlichen Ausnahmecharakter der Vinkulierung in der Kapitalgesellschaft.....	161
III.	Ergebnis.....	161
§ 5	Die Anwendbarkeit von Vinkulierungsklauseln und Share Transfer Restrictions auf nicht-übertragende Rechtsgeschäfte unterhalb der dinglichen Ebene	165
A.	Die Anwendbarkeit von Vinkulierungsklauseln auf nicht-übertragende Rechtsgeschäfte unterhalb der dinglichen Ebene im deutschen Recht.....	166
I.	Die Zustimmungsbedürftigkeit der wirksamen Eingehung von Stimmbindungsverträgen bei bestehender Anteilsvinkulierung	166
1.	Allgemeines.....	166
2.	Die Zulässigkeit von Stimmbindungsverträgen	167
3.	Die Zustimmungsbedürftigkeit von Stimmbindungsverträgen mit Dritten bei bestehender Anteilsvinkulierung.....	170
4.	Ergebnis und Stellungnahme.....	171
II.	Die Zustimmungsbedürftigkeit von Stimmrechtsvollmacht und Legitimationszession bei bestehender Anteilsvinkulierung.....	173
1.	Die Zustimmungsbedürftigkeit der Einräumung von Stimmrechtsvollmacht bei bestehender Anteilsvinkulierung	173
2.	Legitimationszession	175
3.	Ergebnis	176

III. Die Zustimmungsbefähigung der Abtretung des Anspruchs auf Teilhabe am Gesellschaftsgewinn bei bestehender Anteilsverknüpfung	177
IV. Die Zustimmungsbefähigung der Einräumung einer (auch mittelbaren) Beteiligung an der Mitgliedschaft im ganzen	178
1. Die Zustimmungsbefähigung der Begründung eines Treuhandverhältnisses bei bestehender Anteilsverknüpfung	178
2. Die Zustimmungsbefähigung der Einräumung einer Unterbeteiligung bei bestehender Anteilsverknüpfung	180
3. Ergebnis	182
B. Die Anwendbarkeit von Share Transfer Restrictions auf nicht-übertragende Rechtsgeschäfte im US-amerikanischen Recht	182
I. Die Anwendbarkeit von Share Transfer Restrictions auf die Eingehung von Stimmverbindungsverträgen (Voting Agreements)	182
1. Allgemeines	182
2. Die Rechtsprechung zur Anwendung einer Share Transfer Restriction auf die Eingehung eines Voting Agreement	184
a) Keine Auslösung eines Right of First Refusal durch Abschluß eines Shareholder Agreement über die gebundene Ausübung des Stimmrechts I – Garrett v. Brown	184
b) Keine Auslösung eines Right of First Refusal durch Abschluß eines Shareholder Agreement über die gebundene Ausübung des Stimmrechts II – Omnicare v. NCS Healthcare	185
3. Ergebnis	188
II. Die Anwendbarkeit von Share Transfer Restrictions auf die Einräumung einer Stimmrechtsvollmacht (Proxy) bei bestehender Anteilsverknüpfung	188
1. Die Stimmrechtsvollmacht im allgemeinen	188
2. Die Anwendbarkeit einer Share Transfer Restriction auf die Erteilung einer Stimmrechtsvollmacht	189
3. Ergebnis	190
III. Die Anwendbarkeit von Share Transfer Restrictions auf die Einbringung von Shares in einen Voting Trust	190
1. Voting Trusts im allgemeinen	190

2.	Die Anwendbarkeit einer Share Transfer Restriction auf die Einbringung von Shares in einen Voting Trust	191
3.	Ergebnis	194
C.	Ergebnis und Rechtsvergleich	194
§ 6	Die Anwendbarkeit von Vinkulierungsklauseln und Share Transfer Restrictions auf die Übertragung der Anteile beteiligter Gesellschaften	197
A.	Die Anwendbarkeit von Vinkulierungsbestimmungen auf die Übertragung der Anteile beteiligter Gesellschaften im deutschen Recht	200
I.	Die in der Literatur diskutierten Lösungsvorschläge	200
1.	Die Übertragung der Anteile einer beteiligten, werbend tätigen Gesellschaft - Variante 1	200
2.	Die Übertragung der Anteile einer beteiligten Holdinggesellschaft - Variante 2	201
a)	Unbeachtlichkeit des Holdingcharakters	201
b)	Ausdehnung der Vinkulierung im Wege der ergänzenden Vertragsauslegung	201
c)	Anwendung der Vinkulierung bei Beeinträchtigung der geschützten Vinkulierungsinteressen	202
3.	Die Übertragung vinkulierter Geschäftsanteile unter Ausnutzung einer Konzernklausel - Variante 3	203
a)	Keine Zustimmungsbedürftigkeit interessenwidriger Kettengeschäfte	203
b)	Anwendung der Grundsätze über den gesellschaftsrechtlichen Zurechnungsdurchgriff	204
c)	Anwendung der Vinkulierung bei Beeinträchtigung der geschützten Vinkulierungsinteressen	205
4.	Gesellschafterliche Treuepflicht als Grundlage des Umgehungsschutzes	205
5.	Ergebnis	207
II.	Lösungsansätze in der Rechtsprechung	207
1.	Die Übertragung vinkulierter Anteile auf eine Tochtergesellschaft mit anschließender Übertragung sämtlicher Anteile der Tochtergesellschaft	207

2.	Zulässige Ausnutzung einer Ausnahme von der Vinkulierung zur mehrstufigen Herbeiführung eines unmittelbar nur mit Zustimmung erreichbaren Abtretungserfolgs	209
3.	Verstoß gegen die gesellschaftliche Treuepflicht durch Übertragung der Anteile einer an einer geschützten Gesellschaft beteiligten Holdinggesellschaft	210
4.	Ergebnis	213
III.	Die Behandlung strukturell vergleichbarer Problemfälle in anderen Rechtsgebieten	213
1.	Die einkommensteuerrechtliche Behandlung der Veräußerung von Anteilen einer an einer Kapitalgesellschaft beteiligten Personengesellschaft	213
2.	Die Formbedürftigkeit der Veräußerung von Anteilen einer Eigentum an Grundstücken haltenden Personengesellschaft	214
a)	Der Meinungsstand in Literatur und Rechtsprechung	214
b)	Die Übertragbarkeit der Rechtsprechung auf die hier untersuchte Frage	215
IV.	Ergebnis und Stellungnahme	216
1.	Zum Meinungsstand in der Literatur	216
a)	Die Übertragung der Anteile einer beteiligten, verbund tätigen Gesellschaft	217
b)	Die Übertragung der Anteile einer beteiligten Holdinggesellschaft	217
c)	Die Übertragung vinkulierter Geschäftsanteile unter Ausnutzung einer Konzernklausel	220
2.	Zum Meinungsstand in der Rechtsprechung	221
B.	Die Anwendbarkeit von Share Transfer Restrictions auf die Übertragung von Anteilen beteiligter Gesellschaften im US-amerikanischen Recht	223
I.	Die traditionelle Auffassung von der Nichtanwendbarkeit von Share Transfer Restrictions auf die Übertragung der Anteile einer den Bezugsgegenstand haltenden Gesellschaft	224
1.	Ser-Bye Corp. v. C. P. & G. Markets, Inc.	224
2.	Richardson v. La Rancherita, Inc.	226
3.	Ergebnis	227

II. Kritik am formalistischen Ansatz in Ser-Bye und Richardson.....	228
1. Das Sondervotum in Richardson v. La Rancherita, Inc.	228
2. Galveston Terminals, Inc. v. Tenneco Oil Co.	228
3. Ergebnis.....	230
III. Die Aufhebung der Rechtsprechung in Galveston Terminals und die Rechtsprechung in Fina Oil and Chemical v. Amoco sowie Engel v. Teleprompter	231
1. Tenneco Inc. v. Enterprise Prods. Co.	231
2. Fina Oil and Chemical Co. v. Amoco Production Co.	233
3. Engel v. Teleprompter Corp.	235
4. Ergebnis.....	236
IV. Keine Verletzung der gesellschaftlicherlichen Treuepflicht durch eine den Anwendungsbereich einer Share Transfer Restriction vermeidende Ausgestaltung einer anteilsübertragenden Maßnahme.....	237
1. Kein Anspruch auf eine in den Anwendungsbereich der Übertra- gungsbeschränkung fallende Ausgestaltung einer Anteilsübertra- gung I - Frandsen v. Jensen-Sundquist Agency, Inc.	237
2. Kein Anspruch auf eine in den Anwendungsbereich der Übertra- gungsbeschränkung fallende Ausgestaltung einer Anteilsübertra- gung II - Citgo Petroleum Corp. v. Occidental Chem. Corp.	237
3. Ergebnis.....	238
V. Besondere rechtliche Behandlung der Übertragung von Anteilen beteiligter Shell Corporations?.....	238
1. Oregon RSA No. 6, Inc. v. Castle Rock Cellular of Oregon L.P.	239
a) Sachverhalt und Entscheidungsgründe.....	239
b) Aufrechterhaltung der Entscheidung des District Court durch den Court of Appeals.....	242
c) Zwischenergebnis	242
2. United States Cellular Inv. Co. of Los Angeles, Inc. v. Airtouch Cellular	243
3. Ergebnis.....	245
VI. Ergebnis.....	247

C.	Gesamtbetrachtung und Rechtsvergleich	248
§ 7	Die Anwendbarkeit von Vinkulierungsklauseln und Share Transfer Restrictions beim Übergang von Gesellschaftsanteilen kraft Gesetzes.....	251
A.	Die Anwendbarkeit von Vinkulierungsklauseln beim Übergang von Gesellschaftsanteilen kraft Gesetzes im deutschen Recht	252
I.	Die Anwendbarkeit von Vinkulierungsklauseln bei der Vererbung oder vermächtnisweisen Zuweisung von Gesellschaftsanteilen.....	252
1.	Rechtsfolge des Todes eines Gesellschafters	252
a)	Die Rechtslage in der Personen- und der Personenhandels- gesellschaft	252
b)	Die Rechtslage in der GmbH.....	253
c)	Die Rechtslage in der Aktiengesellschaft.....	253
2.	Die Auswirkung der beschränkten Anteilsfungibilität auf den Über- gang der Mitgliedschaft von Todes wegen.....	254
a)	Die Rechtslage bei der Personen- und der Personenhandels- gesellschaft	254
b)	Die Rechtslage bei der GmbH.....	255
aa)	Der Sonderfall der vermächtnisweisen Zuwendung von GmbH-Geschäftsanteilen	256
bb)	Stellungnahme	257
c)	Die Rechtslage bei der Aktiengesellschaft	258
3.	Ergebnis.....	258
II.	Die Anwendbarkeit von Vinkulierungsklauseln bei der Pfändung von Gesellschaftsanteilen sowie ihrer Verwertung in der Zwangsvollstreck- ung	259
1.	Die Anteilspfändung im allgemeinen	259
a)	Pfändung und Verwertung des Anteils an einer Gesellschaft bürgerlichen Rechts oder einer Personenhandelsgesellschaft	259
b)	Die Pfändung und Verwertung des GmbH-Geschäftsanteils	260
c)	Die Pfändung und Verwertung der Mitgliedschaft in der Aktienge- sellschaft	261

2.	Die Bedeutung der Vinkulierung bei der Pfändung und Verwertung von Gesellschaftsanteilen	261
a)	Die Rechtslage bei der Gesellschaft bürgerlichen Rechts und den Personenhandelsgesellschaften.....	261
b)	Die Rechtslage in der Gesellschaft mit beschränkter Haftung	262
c)	Die Rechtslage in der Aktiengesellschaft.....	265
3.	Ergebnis	266
III.	Die Anwendbarkeit von Vinkulierungsklauseln beim Übergang von Anteilen im Rahmen von Maßnahmen nach dem Umwandlungsgesetz	266
1.	Die Rechte der Mitgeschafter der Inhaber beschränkt fungibler Anteile beim Beschluß von Umwandlungsmaßnahmen.....	267
a)	Die Rechtslage bei der Verschmelzung.....	267
b)	Die Rechtslage bei der Spaltung und beim Formwechsel	268
2.	Die Auswirkung beschränkt fungibler Anteile im Vermögen einer an einer Verschmelzung oder Spaltung beteiligten Gesellschaft	269
a)	Der Übergang vinkulierter Anteile im Rahmen der Gesamtrechtsnachfolge bei einer Verschmelzung.....	269
b)	Der Übergang vinkulierter Anteile im Rahmen der partiellen Gesamtrechtsnachfolge bei einer Spaltung	270
IV.	Gesamtergebnis	271
B.	Die Anwendbarkeit von Share Transfer Restrictions auf den Übergang von Gesellschaftsanteilen kraft Gesetzes im US-amerikanischen Recht	272
I.	Die Anwendbarkeit einer Share Transfer Restriction beim Anteilsübergang nach dem Tod eines Partner oder Shareholder	272
1.	Rechtsfolgen des Todes eines (General) Partner oder eines Shareholder.....	272
a)	Rechtsfolge des Todes eines Partner in der General oder Limited Partnership.....	272
b)	Der Tod eines Shareholder einer Corporation.....	274
2.	Die Bedeutung der beschränkten Übertragbarkeit des Partnership Interest und einer Share Transfer Restriction nach dem Tod eines Partner oder Shareholder	275

a)	Die Rechtslage bei der General oder Limited Partnership	275
b)	Die Rechtslage bei der Corporation	275
3.	Ergebnis	278
II.	Die Anwendbarkeit von Share Transfer Restrictions auf die Pfändung von Gesellschaftsanteilen und ihrer Verwertung in der Zwangsvollstreckung.....	279
1.	Die Zwangsvollstreckung im US-amerikanischen Recht.....	279
2.	Die Zwangsvollstreckung in den Anteil an einer Partnership oder einer Corporation.....	280
a)	Pfändung und Verwertung des Anteils an einer Partnership	280
b)	Die Pfändung und Verwertung der Shares of Stock einer Corporation.....	281
3.	Die Anwendbarkeit von Share Transfer Restrictions auf die Pfändung von Gesellschaftsanteilen und ihre Verwertung in der Zwangsvollstreckung.....	282
a)	Die Rechtslage bei der Partnership.....	282
b)	Die Rechtslage bei der Corporation	283
4.	Ergebnis	285
III.	Die Anwendbarkeit von Share Transfer Restrictions bei der Umwandlung von Gesellschaften nach US-amerikanischem Recht	285
1.	Allgemeines	285
2.	Die Bedeutung von Share Transfer Restrictions bei Umwandlungsmaßnahmen nach US-amerikanischem Recht.....	287
a)	Die Rechte der Mitgesellschafter der Inhaber beschränkt fungibler Anteile beim Beschluß von Umwandlungsmaßnahmen.....	288
b)	Die Anwendbarkeit von Share Transfer Restrictions beim Übergang von Shares im Rahmen einer Verschmelzung	288
aa)	Die Anwendbarkeit einer Share Transfer Restriction auf die Verschmelzung einer die beschränkt fungiblen Anteile haltenden Gesellschaft – <i>Bruns v. Rennebohm Drug Stores, Inc.</i>	289

bb)	Die Nichtanwendbarkeit einer Share Transfer Restriction bei der Verschmelzung der geschützten Gesellschaft – <i>Shields v. Shields</i> und <i>Seven Springs Farm, Inc. v. Croker</i>	290
cc)	Kritik am formalistischen Ansatz der herrschenden Meinung	293
3.	Ergebnis	293
C.	Gesamtergebnis und Rechtsvergleich	294
I.	Die Rechtslage im deutschen Recht	294
II.	Die Rechtslage im US-amerikanischen Recht	296
III.	Fazit	297
§ 8	Gesamtfazit	299
	Literaturverzeichnis	301